

Online Feuerwehrjugendstunde – Ausbildungsunterlagen für Zuhause

**AUSGABE 2
FLUGDIENST**



Liebe Feuerwehrjugend!

In der heutigen Ausgabe wollen wir euch einen Sonderdienst in unserem Bezirk vorstellen, und zwar den Flugdienst. Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, wollen wir euch einen Einblick in die Ausbildung und Zuständigkeit des Flugdienstes geben aber auch die speziellen Geräte, die unseren Feuerwehren hier zur Verfügung stehen, vorstellen.

Dabei durften wir unseren zuständigen Flugdienstzugskommandanten und Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Margarethen HBI Wolfgang Abraham interviewen. Er selbst berichtet über die Aufgaben und den größten Einsatz in seiner Laufbahn als Flugdienstzugskommandant.

Wir hoffen, dass wir euer Interesse wecken konnten und vielleicht wird ja der eine oder andere Mal Mitglied des Flugdienstes im Burgenland!



Flugdienstzugskommandanten
HBI Wolfgang Abraham



Was kann ich mir unter dem Fludienst vorstellen?

Wie werdet ihr alarmiert und wie viel Vorlaufzeit braucht ihr?

Der Flugdienst kann von jedem Einsatzleiter über die LSZ/FAZ alarmiert werden. Von dort aus wird der Sachgebietsleiter des LFV und die Flugdienstzugskdten der Stützpunkte Nord und/oder Süd verständigt.

Nach einer Besichtigung vor Ort beziehungsweise eine Abklärung mit dem zuständigen Einsatzleiter wird auf die Information gewartet, welche Flugzeuge oder Hubschrauber genehmigt werden. Anschließend können dann die Flughelfer per SMS alarmiert werden. Bei größeren Einsätzen werden beide Stützpunkte eingesetzt und bei kleineren entweder Nord oder Süd je nach dem wo der Einsatz ist. Nach der Alarmierung wird das Flugdienstgerät in das Versorgungsfahrzeug eingeladen (dieses ist bei uns in Sankt Margarethen stationiert) und zum Einsatz ausgerückt. Die Vorlaufzeit für die Flughelfer ist eher kurz, jedoch die Abklärung welche Luftfahrzeuge zum Einsatz kommen, kann einige Stunden in Anspruch nehmen.

Welche speziellen Geräte sind bei euch stationiert?

Die Geräte für den Flugdienst, sind sowohl im Norden (Sankt Margarethen) als auch im Süden (Güssing) ident stationiert. Dabei stehen den Flughelfern neben ihrer eigenen Einsatzbekleidung auch spezielle Helme mit Flugfunkgeräten und Overalls zur Verfügung. Um das Löschwasser gezielt aufbringen zu können stehen zwei Löschwassertransportbehälter mit 500 bzw. 1000 Liter zur Verfügung. Des Weiteren haben wir die Möglichkeit, Wasser in sogenannte Faltbehälter zu sammeln. Diese können mit 7500 bzw. 10000 Liter Wasser gefüllt werden. Zum Transportieren von Geräten steht den beiden Flugstützpunkten auch ein Transportnetz zur Verfügung.



Aus wie vielen Personen besteht der Flugstützpunkt?

Derzeit haben wir in etwa 50 Flughelfer im Burgenland (25 Nord/ 25 Süd).

Was waren eure größten/schwierigsten Einsätze die ihr bewältigen musstet?

Auf Grund der sehr guten Wege in den Wälder und da wir kein schwer zugängiges Gebirge haben wird der Flugdienst eher selten alarmiert. Nichts desto trotz wird zweimal pro Jahr für den Ernstfall geübt, sodass im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. Unser größter Einsatz bisher war der vor kurzem in Illmitz stattgefundenene Schilfbrand mit 2 Black Hawk Hubschraubern des Österreichischen Bundesheer.



Geräte Flugdienst und persönliche Schutzausrüstung

Einsatzbekleidung:

Die Schutzausrüstung muss den Feuerwehr-Flughelfer vor Kälte, Nässe und Wind schützen. Bei der Farbwahl ist darauf zu achten, dass der er gut vom Piloten sichtbar ist. Bei der Verwendung von sogenannten Flughelferanzügen sind die Farben Rot bzw. Orange zu bevorzugen.



Flughelm:

Übernimmt mehrere Funktionen gleichzeitig. Er dient als Augen- und Lärmschutz und ist mit einer Funksprechgarnitur ausgestattet.

Aufbau Flugdienst Burgenland

Der Sonderdienst Flugdienst unterliegt dem Landesfeuerwehrverband und wird durch geschulte Feuerwehrmitglieder unterstützt. Anforderungsberechtigt ist jeder örtliche Einsatzleiter der Feuerwehr, wenn der Einsatzerfolg mit den vorhandenen Mitteln nicht erreicht werden kann. Die Anforderung kann jedoch nur über die Feuerwehralarmzentrale des Landesfeuerwehrkommandos Burgenland erfolgen.

Welche Vorteile und Nachteile bringt der Einsatz von Luftfahrzeugen?

Vorteile:

- + Be- und Entladen auch im Gelände möglich
- + Aufnehmen und Absetzen von Geräten oder Personen ist möglich
- + Zeitgewinn
- + Kräfteersparnis

Nachteile:

- Hohe Flugstundenkosten
- Wetterabhängiger als Bodenkräfte
- Begrenzte Ladekapazität

Ausbildung Flughelfer

Feuerwehr Flughelfer sind speziell ausgebildete Feuerwehrmitglieder, die das Luftpersonal und das Bodenpersonal im Einsatzfall unterstützen. Voraussetzung damit als Flughelfer fungieren kann ist das 18. Lebensjahr und die Absolvierung des Flughelfer Lehrgangs an der LFS Eisenstadt. Als Kennzeichnung nach außen tragen Flughelfer ein Ärmelabzeichen oder auf der Einsatzbekleidung die Aufschrift „Feuerwehr-Flughelfer“.

Dabei unterscheidet man folgende Arten:

Flughelfer Level I:

Dieser führt Arbeiten im und am Fluggerät sowie am Außenlandeplatz durch. Unterweist das Mitflugpersonal und führt Erkundung und Vorbereitung des Landeplatzes durch.

Erforderliche Ausbildung:

Truppführer Abschluss, Sicher und Retten Lehrgang, Flughelfer Lehrgang und ständige Fortbildung

Flughelfer Level II:

Unterstützt den Einsatzabschnittskommandant Flugdienst in der Führung und Organisation. Des Weiteren steht er dem örtlichen Einsatzleiter als Unterstützung zur Verfügung.

Erforderliche Ausbildung:

Level I, Führen 1, Stabsarbeit 1 und Fliegerische/r Einsatzleitung-Einsatzabschnittskommandant (EAKDT) Flugdienst des ÖBFV

Flugeinweiser

Neben den Feuerwehr-Flughelfer gibt es auch noch einen Feuerwehr-Einweiser. Auch hier ist eine spezielle Ausbildung notwendig und dient zur Unterstützung bei Einsätzen in der eigenen Feuerwehr, gehört jedoch keinem Flugdienst Stützpunkt an. Der Feuerwehr-Flugeinweiser unterstützt an der Einsatzstelle den Einsatzleiter und übernimmt den direkten Kontakt zum Luftpersonal. Des Weiteren ist er für das Freimachen der Verkehrswege oder die Einweisung des Notarzt-Hubschraubers zuständig. Er organisiert einen geeigneten Landeplatz, teilt entsprechendes Bodenpersonal zur Unterstützung ein und sorgt dafür, dass die Geräte am Boden gesichert sind. Die Funkverbindung zwischen Feuerwehr-Flugeinweiser bzw. Einsatzleiter kann mittels Funkgerät auf der Sprechgruppe „HS-OST“ hergestellt werden. „HS-OST“ ist die Hubschraubersprechgruppe, diese wird zur Kommunikation mit Luftfahrzeugen verwendet.

Erforderliche Ausbildung: vollendetes 18. Lebensjahr und Truppführer Ausbildung.

Wisst ihr wie man einen Piloten beim Landen helfen kann?



Richtig:

Durch Einweisen mittels Handsignale oder Funk aber natürlich nur wenn man die entsprechende Ausbildung dafür hat.

! Probiert es bei euch im Garten aus ob ihr die Signale wie ein Feuerwehr-Flugeinweiser deuten könnt! Vielleicht wirst du ja selbst mal als aktives Feuerwehrmitglied ein Feuerwehr-Flughelfer!

YES



NO



TIEF



HOCH



VOR



ZURÜCK



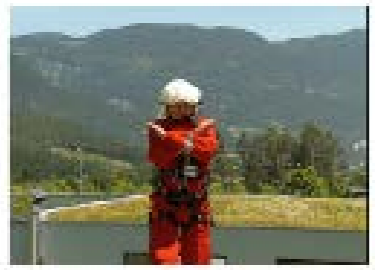
RECHTS



LINKS



GELANDET, ABSTELLEN



ALLES OK



Die Feuerwehr zum anbeißen!

Becher Kuchen Muffin (Becher Masse) für ca 15 Muffins
Bei diesem Rezept wird alles mithilfe eines Sauerrahm Bechers abgemessen.

- 4 Eier
- 1 Becher Sauerrahm
- ½ Becher Öl
- 1 Becher Zucker
- 1 Becher Mehl
- ½ Becher Kakao
- 1 Packerl Backpulver
- 1 Becher Nüsse (optional)

1. Zuerst Eier und Zucker schaumig schlagen.
2. Öl und Rahm unter die Ei-Zucker Masse mischen. Diese Masse ist zwar jetzt flüssig, wird aber dann mit den trockenen Zutaten vermengt und dadurch fester.
3. Danach Mehl, Kakao und das Backpulver vermischen. Falls man die Muffins mit Nüssen verfeinern möchte, ist jetzt der Zeitpunkt sie hinzuzugeben.
4. Zum Schluss alles zusammenmischen und in Muffinförmchen bis zur Hälfte füllen. Die Muffins bei ca. 180°C Ober- Unterhitze backen bis sie aufgehen.



Solltet ihr die Muffins nachbacken, dann postet sie auf Instagram oder Facebook und benutzt die Hashtags:

#bfkdoeu #feuerwehrmuffins



Comic

Aufgrund Unachtsamkeit von Spaziergänger hat dieser Wald zum brennen begonnen. Der Brand ist mittlerweile so weit vorgeschritten, dass der Flugdienst benötigt wird.



Landeplatz zur
Betankung ist
vorbereitet kommen



Was machen wir nächstes mal?

In der nächsten Ausgabe möchten wir euch mit euch genauer auf die Strahlrohre und deren Wirkung eingehen.

